



Aufblende: Das Bild wird langsam sichtbar durch einen Übergang aus einem Schwarzbild.

Abblende: Das Bild geht langsam in ein Schwarzbild über.

Einstellung (auch Shot): Abschnitt einer Filmszene, der durch Schnitt von den Einstellungen davor und danach getrennt ist

Einstellungsgröße: ergibt sich daraus, wie groß eine Person im Bild (im Verhältnis zum Bildrahmen) erscheint; z.B. Totale, Großaufnahme, Halbnah etc. (Eine Übersicht der Einstellungsgrößen mit Arbeitsauftrag befindet sich im Anhang.)

Gegenschuss: Einstellung aus einer entgegengesetzten Perspektive zur vorangegangenen Einstellung (z.B. Über-die-Schulter).

Kamerafahrt: Kamera bewegt sich vor-, rück- oder seitwärts (z.B. auf Schienen oder per Drohne)

Kameraschwenk: Kamera wird horizontal oder vertikal gedreht / geneigt

Montage (Schnitt): Einzelne Filmaufnahmen werden im Schnitt zu einer Szene oder einem Film zusammengefügt

Off-Stimme: Stimme von außerhalb der Szene, z.B. ein*e Erzähler*in, die mit zeitlicher und räumlicher Distanz das Geschehen kommentiert.

Rückblende: Szene, die in der Vergangenheit spielt; zuweilen farblich anders gestaltet (z.B. schwarzweiß) und durch eine Überblendung eingeleitet.

Sequenz (auch Szene): entspricht etwa der Szene im Theater; ein in sich geschlossener Handlungsabschnitt, häufig an einem Ort

Storyboard: Umsetzung des Drehbuchs bzw. der Szenenauflösung in gezeichneten Bildern, ähnlich einem Comic. Hier werden bereits die Kameraeinstellungen und Bildkompositionen bebildert.

Szenenauflösung: Vorgang, bei dem ein Drehbuch vor den Dreharbeiten in einzelne Kameraeinstellungen unterteilt wird

Take: ein Versuch, eine Einstellung aufzunehmen; meist werden von einer Einstellung mehrere Takes gemacht, um später auswählen zu können

Überblendung: weicher Übergang zwischen zwei Einstellungen (anstelle eines harten Schnitts), der meist einen Wechsel von Ort / Zeit andeutet

Über-die-Schulter: Aufnahme in einer Dialogszene über die Schulter eines Gesprächspartners. Häufig folgt ein Schnitt auf einen Gegenschuss über die Schulter des Gegenübers.

Unsichtbarer Schnitt (continuity editing): Schnitt, der vom Zuschauer nicht bewusst wahrgenommen wird und den Eindruck eines ununterbrochenen Geschehensfluss erzeugt.

Zoom: Eindruck einer Kamerabewegung auf ein Objekt zu oder davon weg, der ohne Bewegung der Kamera nur durch die Veränderung des Objektivs erzielt wird.